

## Allgemeine Geschäftsbedingungen (Stand 26.03.19)

### Teilnehmerkreis

Teilnahmeberechtigt ist jede Person, die weder gesundheitlich noch konditionell beeinträchtigt ist, den Surfsport ohne Gefahr für sich und andere auszuüben.

Voraussetzung für die Teilnahme an allen Surfkursen/Kitesurfkursen/SUP-Kursen ist die Fähigkeit, mindestens 15 Minuten im freien Wasser ohne Hilfsmittel schwimmen zu können. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters erforderlich.

### Anmeldung / Rücktritt vom Vertrag

Die Anmeldung zu den Surfkursen/Kitesurfkursen/SUP-Kurse bedarf der Schriftform oder kann durch verbindliche Erklärung auf unserer Website (Fernabsatzgesetz) erfolgen. Gleiches gilt für den Abschluss des Mietvertrages. Bei Minderjährigen ist zur Wirksamkeit der rechtsgeschäftlichen Erklärung die schriftliche Zustimmung des gesetzlichen Vertreters beizubringen.

Ein Rücktritt vom Vertrag ist schriftlich oder persönlich zu erklären.

Erfolgt der Rücktritt spätestens zwei Wochen vor Kursbeginn werden 30% des jeweiligen Kurspreises in Abweichung zu § 346 Abs. 1 BGB fällig, wenn kein Ersatzteilnehmer gestellt wird. Wird der Rücktritt 5 bis 13 Tage vor Kursbeginn erklärt, so werden 80 % der Kursgebühren fällig, sofern kein Ersatzteilnehmer gestellt wird. Erfolgt der Rücktritt bis 4 Tage vor Kursbeginn, oder wird der Kurs nicht angetreten, so sind 100 % der Kursgebühren fällig.

### Absage durch den Veranstalter

Die windsurfschule.de behält sich vor, ohne Einhaltung einer Frist aus organisatorischen Gründen vom Vertrag zurückzutreten, z.B. wenn die Mindestteilnehmerzahl von 3 Personen (2 Personen bei Kitesurf/Snowkitekursen) in den Kursen nicht erreicht wird. Geleistete Zahlungen werden erstattet, wenn diese terminbezogen geleistet wurden. Gutscheine ohne Terminbezug werden nicht erstattet, können aber zu einem anderen Termin eingelöst werden. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht. Teilnehmer, die einen Kurs nachhaltig stören, sich vertragswidrig verhalten oder sich und andere vorsätzlich gefährden, können von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen werden.

### Verlegung von Kursstunden

Bei widrigen Bedingungen kann der Surflehrer den Kursteilnehmern anbieten, dass verbleibende Kursstunden zu einem späteren Termin durchgeführt werden. Es liegt dann in der Entscheidung der Kursteilnehmer dieses Angebot anzunehmen oder abzulehnen. Eine anteilige Auszahlung von Kursgebühren ist in diesem Fall ausgeschlossen.

Ein Termin zur Fortsetzung des Kurses ist mit dem Schulleiter individuell zu vereinbaren, d.h. es müssen nicht alle Kursteilnehmer gemeinsam zu einem Termin erscheinen.

Die „Reststunden“ können innerhalb von 18 Monaten an den ausgewiesenen Kurstagen nachgeholt werden.

### Kursinhalte

Das Kursprogramm wird je nach Vorkenntnissen, Wind und Lernfortschritt stets den individuellen Bedürfnissen angepasst. Aus sicherheitstechnischen Gründen lassen sich keine Ergebnisse im Kurs erzwingen. So ist die Anzahl der Kursstunden, wie auf [www.windsurfschule.de](http://www.windsurfschule.de) beschrieben, garantiert, nicht aber die Kursinhalte.

### Mitwirkungspflicht

Der Teilnehmer ist bei eventuell auftretenden Leistungsstörungen verpflichtet, alles ihm Zumutbare zu tun, um zu einer Behebung der Störung beizutragen und den evtl. entstandenen Schaden so gering wie möglich zu halten.

### Sicherheit/ Durchführungsbedingungen

Die vom Lehrer ausgehändigte Funktionskleidung (z.B. Helm, Neoprenanzug, Schuhe) ist nach Absprache zu nutzen. Brillen sind gegen Verlust zu sichern.

### Sorgfaltspflicht

Die Sicherheit und Betriebsbereitschaft des Materials wird durch regelmäßige Inspektionen sichergestellt. Dennoch ist der Teilnehmer verpflichtet, das Surfmateriale vor Fahrtantritt zu überprüfen. Im Interesse aller Beteiligten ist jeder Teilnehmer verpflichtet, entstandene Schäden sofort anzuzeigen. Falls die Betriebsbereitschaft des Surfmateriale durch Nichtbeachtung der Anweisung des Ausbilders oder durch fahrlässige oder sogar vorsätzliche Verhaltensweisen des Teilnehmers nicht mehr gewährleistet ist, besteht für den durch die Tatbestandsaufnahme und Störungsbeseitigung entstandenen Zeitverlust kein Anspruch auf Schadensersatz seitens des Teilnehmers.

### Haftung

Die Surfschule windsurfschule.de haftet für die gewissenhafte Lehrgangs- und Veranstaltungsvorbereitung, die sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger, die Richtigkeit der Kursausschreibung und die ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistung. Die Schule ist haftpflichtversichert. Personenschäden sind im Rahmen der Haftpflicht auf einen Deckungsumfang von 2 Millionen Euro begrenzt; Sachschäden bis zu einem Deckungsumfang von 1 Millionen Euro. Sofern der angerichtete Schaden diese Deckungssummen nachweislich übersteigt, haftet der Teilnehmer/ Charterer im Falle seines Verschuldens dem Verwender persönlich für die hinausgehenden Beträge.

Bei selbst- und fremd verursachten Schäden trifft den Teilnehmer eine Anzeigepflicht. Der Teilnehmer verpflichtet sich, das Surfmateriale mit Sorgfalt zu behandeln und zu führen. Für selbst verschuldete Schäden (einschließlich Ausfall- und Folgeschäden) an dem Surfmateriale haftet der Teilnehmer/Charterer persönlich. Für den Verlust von Wertgegenständen, Brillen, Geld und sonstigen Gegenständen wird keine Haftung übernommen.

### Zusätzliche Mietbedingungen

Die Surfschule windsurfschule.de ist als Vermieter berechtigt, die Übergabe des Surfmateriale zu verweigern, sofern der Mieter nicht über die erforderliche Qualifikation verfügt. Sofern sich erst nach Übergabe eine mangelnde Qualifikation (Fehlen der erforderlichen Fahrerlaubnis, mangelnde Beherrschung des Fahrzeugs, Verletzung der Ausweich- und Fahrregeln, Gefährdung Anderer) des Mieters hinsichtlich der sicheren Führung des Surfmateriale offenbart oder dieser entgegen den vorgegebenen Weisungen handelt, kann der Vermieter den sofortigen Rücktritt vom Vertrag erklären und die Mietgebühr einbehalten.

Der Mieter ist zur pünktlichen Rückgabe verpflichtet. Meteorologische Ereignisse sind einzukalkulieren und stellen keinen Grund zur verspäteten Rückgabe dar. Der Mieter haftet für alle Schäden und Aufwendungen, die durch eine verspätete Rückgabe entstehen. Im Übrigen haftet der Mieter dem Vermieter für alle Verpflichtungen aus dem Mietvertrag als Gesamtschuldner. Die für den Fahrtbereich geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind einzuhalten. Der Mieter haftet dem Vermieter im Falle eines gegen diesen erhobenen Schlepp- oder Bergelohnes als Gesamtschuldner.

Die Teilnahme an Regatten oder sonstigen Veranstaltungen ist untersagt.

### Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Vertrages zur Folge. Die Vertragsparteien verpflichten sich, eine etwa ungültige Bestimmung nach Möglichkeit durch eine dem mutmaßlichen Willen entsprechende Klausel zu ersetzen.

### Widerrufsbelehrung

### Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, bei Materialverkauf nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an:

VDWS Surfschule Langlaur  
Martin Böneker  
Büro: Bergholzweg 13  
90518 Altdorf

Melden Sie sich innerhalb von 2 Wochen vor einem Kurs an, verzichten Sie auf das Widerrufsrecht (Kurse mit begrenzter Teilnehmerzahl sind vom Widerrufsrecht ausgenommen)!

### Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung – wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre – zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, wenn Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.